

2652/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Gashochdruckleitung Bad Leonfelden-Linz

Derzeit läuft das energiewirtschaftliche Baubewilligungsverfahren bezüglich der
Gashochdruckleitung Bad Leonfelden-Linz, das von der oberösterreichischen Ferngas AG
beantragt wurde. Dabei liegen den Anfragstellern Informationen über ein
demokratiepolitisch höchst bedenkliches Vorgehen im Umgang mit betroffenen
Grundeigentümern und auch über energiepolitisch fragwürdige Details vor.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche
Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welche konkrete Planung liegt in diesem Zusammenhang im Detail vor?
2. Seit wann existiert diese Planung? Wann genau soll es zur Umsetzung in welchen konkreten Zeitetappen kommen?
3. Welche ist die konkrete energiepolitische Argumentationslinie für die Errichtung dieser Strecke und welches Investitionsvolumen ist geplant?
4. Wie bewertet der Wirtschaftsminister den Gegensatz zwischen den Chancen einer kleinräumigen, regionalen Energieversorgung wie etwa durch Biomasseanlagen und dein Erschließen sämtlicher Regionalräume durch Gasversorgungsstränge?
5. Was sind die Beweggründe für dieses Konzept, da doch in unmittelbarer Nähe des Projektes bereits eine Hochdruckgasleitung von Rheinbach über Freistadt nach Linz verläuft?
6. Existieren Alternativplanungen? Wenn ja, welche, in welchen konkreten Detail?
7. Welche konkreten Schritte in Richtung Einbeziehung der betroffenen Grundstückseigentümer und Anrainer sind in diesem Verfahren im Detail geplant?